

Maltbach

| | | | |
|--|--|---------------------------|---|
| Schulort: | Kanton 1799: Thurgau | Ort/Herrschaft 1750: | Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft der Stadt Luzern) |
| Konfession des Ortes: | Maltbach Distrikt 1799: reformiert | Agentschaft 1799: Zezikon | Kanton 2015: Thurgau |
| | Kirchgemeinde 1799: Afeltrangen | Gemeinde 2015: | Afeltrangen |
| Standort: | Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 439-440v | | |
| Zitierempfehlung: | Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 903: Maltbach, [http://www.stapferenquete.ch/db/903]. | | |
| In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt: | - Maltbach (Niedere Schule, reformiert) | | |

Fragen über den Zustand der Schulen an jedem Orte.

I. Lokal-Verhältnisse.

| | | |
|--------------------------------------|--|---|
| I.1 | Name des Ortes, wo die Schule ist. | Maltbach |
| I.1.a | Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? | Ein Dorf |
| I.1.b | Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? | Nein Zu der Gemeinde Zezicken, nebst anderen Ortschaften. |
| I.1.c | Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? | Afeltrangen Zezicken |
| I.1.d | In welchem Distrikt? | Zum Distrikt Tobel. |
| I.1.e | In welchem Kanton gehörig? | Zum Kanton Thurgäuw |
| I.2 | Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. | Zu allen seiten 1/4 Stund |
| I.3 | Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. | Eütenberg, Waarenberg, Schlatt, u: Kaltenbru {nnen} |
| I.3.a | Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und | |
| I.3.b | die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. | |
| I.4 | Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise. | |
| I.4.a | Ihre Namen. | Zezickon, Afeltrangen. |
| I.4.b | Die Entfernung eines jeden. | Zezicken von Maltbach 1/2. Stund, Afeltrangen von Maltbach 3/4. Stund. |
| II.10 | Sind die Kinder in Klassen geteilt? | ja — nämlich in 4. Klaßen, Fähigkeiten bestimmt die Klaß, darrin sie gehören. |
| II. Unterricht. | | |
| II.5 | Was wird in der Schule gelehrt? | Buchstabieren, Lesen, Schreiben, Rechnen, u Singen |
| II.6 | Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? | ja 15. Wochen |
| II.7 | Schulbücher, welche sind eingeführt? | Nammenbüchlein, Christlicher Catechismus, Zeügnußbuch, Testament, etwann auch Zeitungen |
| II.8 | Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? | Die vorschriften enthalten bald, ein Spruch der HI: Schrift, etwann auch Psalmen, u: Geistliche Lieder. |
| II.9 | Wie lange dauert täglich die Schule? | Vormitag 3. Stund, u: Nachmitag 3. Stund |
| III. Personal-Verhältnisse. | | |
| III.11 | Schullehrer. | |
| III.11.a | Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? | [[[Seite 2] Gemeine des Orts, u: der Pfarrer. Nach abgelegtem EXAMEN. |
| III.11.b | Auf welche Weise? | |
| III.11.c | Wie heißt er? | Adam Oppikofer |
| III.11.d | Wo ist er her? | von Oberoppiken |
| III.11.e | Wie alt? | 25. Jahr |
| III.11.f | Hat er Familie? Wie viele Kinder? | Vater, u: Muter |
| III.11.g | Wie lang ist er Schullehrer? | 2. Jahr |
| III.11.h | Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? | Er arbeitete auf den Güteren |
| III.11.h | Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? | Nein |
| III.12 | Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? | 18. bis 26. |
| III.12.a | Im Winter. (Knaben/Mädchen) | etwann 13. bis 17. etwann 5. bis 9. |
| III.12.b | Im Sommer. (Knaben/Mädchen) | wird keine gehalten |
| IV. Ökonomische Verhältnisse. | | |
| IV.13 | Schulfonds (Schulstiftung) | |
| IV.13.a | Ist dergleichen vorhanden? | |
| IV.13.b | Wie stark ist er? | Theils vergaabungen, Theils von den Hausväteren zusammen gelegt, in allem fl. 400. |
| IV.13.c | Woher fließen seine Einkünfte? | |
| IV.13.d | Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt? | |
| IV.14 | Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? | keines |
| IV.15 | Schulhaus. | |
| IV.15.a | Dessen Zustand, neu oder baufällig? | |
| IV.15.b | Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude? | Jst keins; die Schul ist in einer Wohnstube, ohne entgelt, oder besonderen Haus Zins. |
| IV.15.c | Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? | |
| IV.15.d | Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten? | |

| | | |
|-----------|---------------------------------------|--------------------|
| IV.16 | Einkommen des Schullehrers. | Wochentlich fl. 2. |
| IV.16.A | An Geld, Getreide, Wein, Holz etc. | |
| IV.16.B | Aus welchen Quellen? aus | |
| IV.16.B.a | abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, | |
| IV.16.B.b | Grundzinsen etc.)? | |
| IV.16.B.c | Schulgeldern? | |
| IV.16.B.d | Stiftungen? | |
| IV.16.B.e | Gemeindekassen? | |
| IV.16.B.f | Kirchengütern? | |
| IV.16.B.g | Zusammengelegten Geldern der | |
| IV.16.B.h | Hausväter? | |
| | Liegenden Gründen? | |
| | Fonds? Welchen? (Kapitalien) | |

Bemerkungen

[[[Seite 3] ANMERKUNGEN.

Die Gemeinde Maltbach hat eine eigene Schul begehrt aus folgenden gründen: 1. Weil im Hauptort Afeltrangen kein eigenes Schulhaus ist, sonder die Kinder in einer gewöhnlichen Wohnstub unterrichtet werden müssen, so wäre kein Plaz mehr für die Kinder zu Maltbach übrig gebliben.

2. Wäre noch Plaz übrig gewäsen, so wäre die anzahl aller Schul-Kinder allzugroß geworden, so das ein Schulmeister selbst beym besten Fleis nicht allen Kinderen genugsamen unterricht häte geben, und auf alle gehörige aufsicht halten können.

3. Weil die Kinder von Maltbach gen Afeltrangen sehr weit , und Winters-Zeit meist einen gefährlichen Weg haben, und daher gefahren, und Unglück ausgesetzt sind.

4. Weil arme Aelteren an die Kleidung ihrer Li: Kinderen weniger verwenden müssen, wen sie ihre Kinder im Dorfe können schulen laßen, als wen sie selbige in die weite schicken müssen. Diß macht armen Elteren die bezahlung des schul-Lohns leichter, und möglicher.

5. Weil aus erwähnten gründen weit mehrere Kinder, und diese frühzeitiger unterrichtet werden, als wen die Kinder weit in die Schule haben.

Adam Oppikofer von Oberoppiken, der Pfr: Busnang dißmahl Schulmeister in Maltbach

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

| | |
|----------------------|--|
| Standort | Bundesarchiv Bern |
| Signatur | BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 439-440v |
| Briefkopf | Fragen über den Zustand der Schulen an jedem Orte. |
| Transkriptionsdatum | 01.09.2009 |
| Datum des Schreibens | |
| Faksimile | 903BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_439-440v.pdf |
| Ist Quelle original? | Ja |
| Verfasser Name | Oppikofer |
| Verfasser Vorname | Adam |
| Vom Lehrer verfasst? | Nein |
| Randnotiz | |
| Kommentar öffentlich | |

Ort

| | | | | | |
|-------------------------|-----------------|--------------------|--------------|--------------------|---------------------------------------|
| Name | Maltbach | | | | |
| Konfession | reformiert | Kanton 1799 | Thurgau | Kanton 1780 | Gemeine Herrschaft Thurgau |
| Ortskategorie | | Distrikt 1799 | Tobel | | (Gerichtsherrschaft der Stadt Luzern) |
| Eigenständige Gemeinde? | Nein | Agentschaft 1799 | Zezikon | Kanton 2015 | Thurgau |
| Ist Schulort? | Nein | Kirchgemeinde 1799 | Affeltrangen | Amt 2000 | Weinfelden |
| Höhenlage | | Einwohnerzahl 1799 | | Gemeinde 2015 | Affeltrangen |
| Geo. Breite | 720417 | | | Einwohnerzahl 2000 | |
| Geo. Länge | 267727 | | | | |

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Maltbach (ID: 1157)

| | | | |
|------------------------------------|--|--|---------------|
| Schultypus: | | Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? | Ja |
| Besondere Merkmale: | | Art der Klasseneinteilung: | Pensensklasse |
| Konfession der Schule: reformiert | | Klassenanzahl: | 4 |
| Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein | | Unterrichtete Inhalte: | Keine |

Schulfonds

Schulperiode

| | Sommer | Winter |
|-------------------------------------|--------|--------|
| Beginn | | |
| Ende | | |
| Stunden pro Schultag | | 6 |
| Anzahl Wochen | | 15 |
| Anzahl Wochen pro Jahr | 15 | |
| Wird die Schule im Winter gehalten? | | Ja |
| Wird die Schule im Sommer gehalten? | | Nein |

Schülerzahlen

| | Sommer | Winter |
|-----------------|--------|---------|
| Knaben | | 13 - 17 |
| Mädchen | | 5 - 9 |
| Kinder | | 18 - 26 |
| Kinder pro Jahr | | |
| Kommentar | | |

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 1952)**

Name: Oppikofer
Vorname: Adam

Weitere Informationen

| | | | |
|------------------------|-------|--------------|---------------|
| Alter: | 25 | Herkunft: | Oberoppiken |
| Geschlecht: | Mann | Konfession: | reformiert |
| Zivilstand: | ledig | Im Ort seit: | |
| Hat er eine Familie? | Nein | Lehrer seit: | 2 Jahren |
| Anzahl Kinder: | 0 | Erstberuf: | Keine Angaben |
| Weitere Verrichtungen? | Ja | Zusatzberuf: | Keine Angaben |